



SCHIRMHERRIN: EVA LUISE KÖHLER

# Karlshöher Brief

## 2015



## ■ Unsere Projekte

---

Für diese drei Projekte  
brauchen wir Ihre Unterstützung 4 - 8

## ■ Beispielhaft 9 - 10

---

### **Karlshöher Termine 2014/2015**

#### **Sonntag, 21. Dezember 2014:**

Die Karlshöhe auf dem Ludwigsburger  
Weihnachtsmarkt im Stand für soz. Einrichtungen

#### **Samstag, 14. März 2015:**

Frühjahrsflohmarkt

#### **Sonntag, 26. April 2015, 10 bis 17 Uhr:**

139. Karlshöher Jahresfest

#### **Samstag, 17. Oktober 2015:**

Herbstflohmarkt

evtl. Terminänderungen unter: [www.karlshoehe.de](http://www.karlshoehe.de) oder Tel. 07141 965-0

**Zum Titelbild:** Im Wernerhaus leben rund 30 Auszubildende mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen. Das gemeinsame Wohnen, die Bewältigung der Aufgaben im Alltag und die Gestaltung der Freizeit in der Gruppe sind während der Ausbildung wichtige Bausteine, um als eigenständige Persönlichkeit in den Beruf zu finden. (Foto: Michael Fuchs)

### **Impressum**

Herausgeber: Pfarrer Frieder Grau, Direktor

Redaktion: Marianne Raden, Diakon Jörg Conzelmann

Gestaltung: J. Widmaier, coxorange, Mundelsheim

Der Karlshöher Brief erscheint einmal im Jahr für  
Freunde und Förderer der Karlshöhe Ludwigsburg  
Nr. 37 – Dezember 2014

## Liebe Leserinnen und Leser,

als ich vor einigen Wochen mit dem Bewohnerrat der Hilfen für Menschen mit einer geistigen Behinderung auf der Karlshöhe zusammensaß, haben wir uns lebhaft ausgetauscht, was Menschen mit einer Behinderung selbst erledigen können und wo sie auf ihre Grenzen stoßen. Die Grenzen dessen, was wir können und wo wir Hilfe benötigen, müssen wir ja auch für uns selbst immer wieder neu ausloten. Jeder freut sich, wenn er etwas erreicht, was kaum möglich erschien und ein jeder muss auch damit umgehen können, die Hilfe anderer anzunehmen.

Besonders schön fand ich, als mir die Schriftführerin (!) während des Gesprächs sagte: „Ich kann nicht lesen und nicht schreiben.“ Das heißt: Mitarbeitende helfen ihr dabei, diese Grenze zu überwinden, fragen sie, was sie verstanden hat, schreiben es auf, um ihr den Inhalt dann vorzulesen. Sie machen das offensichtlich so einfühlsam, dass die Schriftführerin ihre Grenze akzeptiert und sogar offen darüber spricht. Und Schriftführerin bleibt!



Foto: BPRA

Wenn Sie die Karlshöhe unterstützen, dann helfen Sie Menschen an allen Ecken und Enden, um ihre Grenzen einzuschätzen und ihre Selbständigkeit zu stärken: Kindern, die ihre Fähigkeiten entdecken und nutzen, alten Menschen, die mit dem Rollator weiter üben, ehemaligen Auszubildenden, die den jetzigen beim Lernen helfen, Frauen und Männern mit einer psychischen Erkrankung, die es wieder wagen, „Fremde“ anzusprechen. Das sind keine ganz großen Wunder, die da geschehen, aber häufig sehr bemerkenswerte Fortschritte, die erzielt werden und hinter denen oft viel Arbeit liegt.

Sie hätten das Strahlen der Schriftführerin sehen sollen, als sie von ihrer Aufgabe und Verantwortung erzählt hat. Ihr Gesicht hat eine ganze Geschichte erzählt. Sie können durch Ihre Spende mithelfen, dass es viele solche Geschichten gibt. Und Grenzen überwunden werden.

Ihre

Eva Luise Köhler  
Schirmherrin

## Zurück in ein neues Leben

Menschen mit psychischen Problemen wollen im Haus DoppelPunkt Abhängigkeiten hinter sich lassen.



Foto: Michael Fuchs

*Diakonin Uschi Eberwein leitet den Geschäftsbereich Hilfen für Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten*

**Sabine P. sitzt in ihrem Zimmer im städtischen Klinikum. Hier war nun fünf Monate lang ihr Zuhause. Morgen wird sie entlassen. Zuerst hat sie sich gefreut, endlich hier raus zu kommen. Aber stärker als die Freude ist ihre Angst, ob sie das Leben draußen schaffen wird. Wie soll sie die vielen fremden Menschen ertragen? Wie dem Alkohol widerstehen? Wird sie wieder aggressiv werden und was ist, wenn sie erneut zum Messer greift und sich selbst, oder noch schlimmer, andere verletzt?**

Sabine P. kann sich kaum noch daran erinnern, dass sie einmal ein ganz normales Leben geführt hat. Leicht war es auch damals nicht, aber sie hatte einen Job, eine Wohnung und Freunde. Sie kam ganz gut zurecht. Doch dann trafen sie ein paar Schicksalsschläge, die sie ziemlich aus der Bahn geworfen haben. Alkohol und Drogen kamen ins Spiel und als sie dann zusammenbrach, wurde sie aufgrund psychischer Probleme in die Klinik eingewiesen.

Zunächst hat sie das als Chance gesehen und bei allen Therapien gut mitgearbeitet. Doch als sie wieder auf sich selbst gestellt war, traten die alten Probleme erneut auf. Sie ließ sich immer mehr gehen, sie aß nur noch unregelmäßig und ihre Wohnung verwahrloste mit der Zeit völlig. Mehrere Klinikaufenthalte mit anschließender Reha in verschiedenen Einrichtungen folgten. Nirgends hat sie sich wohlgeföhlt. Weil sie oft weit entfernt von ihrem Heimatort untergebracht war, verlor sie die wenigen Freunde, die sie noch hatte. Die Hoffnungslosigkeit ließ sie immer aggressiver werden, bis sie sich schließlich mit einem Messer so schwer verletzte, dass sie lange Zeit in einem kritischen Zustand war.





Quelle: shutterstock

Die Karlshöhe möchte Menschen wie Sabine P. dabei unterstützen, einen besseren Umgang mit ihrer Krankheit zu finden und ihren Suchtmittelkonsum zu kontrollieren, zu verändern oder aufzugeben. Das neue Haus Doppel-Punkt bietet 30 Wohnplätze, davon 18 geschützte und 12 offene Plätze. Gruppenküchen und -räume, Werkräume sowie ein zum Haus gehörender Garten ermöglichen ein differenziertes Therapieangebot. Die Besonderheiten der Erkrankung, speziell im geschützten Wohnbereich, erfordern ein reizarmes Umfeld. Die Lage der Karlshöhe am Südrand der Stadt ist für diese Anforderungen hervorragend geeignet.

Unser Angebot des Trainingswohnens stellt einen wichtigen Schritt in Richtung Selbständigkeit mit mehr Eigenverantwortung für die Gestaltung des Alltags dar. Gesprächs-, Bewegungs- und Spielangebote sowie differenzierte Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten den Betroffenen individuelle Unterstützung, um neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für ihr Leben zu entwickeln.

### Projekt 1\*

**Die Neugestaltung des Haus DoppelPunkt liegt uns sehr am Herzen. Helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Realisierung der großen finanziellen Herausforderung. Sie unterstützen damit die von uns betreuten Menschen auf ihrem Weg in ein eigenständigeres, „normales“ Leben.**  
[www.hausdoppelpunkt.de](http://www.hausdoppelpunkt.de)

\* s. Hinweise  
Seite 9

## Hier gewinnen beide Seiten

Wenn frühere Azubis die jetzigen unterstützen, ist allen geholfen.



Foto: Privat

*Sabine Mühlkamp kennt als Schulleiterin die Sorgen und Nöte der jungen Erwachsenen*

**So, das war's für heute! Andreas ist froh, dass der Unterricht vorbei ist. In der letzten Stunde konnte er sich nur noch schlecht konzentrieren. Außerdem merkt er, dass er während seiner Krankheit in der letzten Woche viel Unterrichtsstoff verpasst hat. Jetzt wäre es hilfreich, wenn er schnell und unkompliziert Unterstützung beim Lernen bekäme.**

Im Ausbildungszentrum der Karlshöhe macht Andreas eine Reha-Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement. Er ist sehr ehrgeizig und wünscht sich, später einen interessanten Arbeitsplatz zu finden. Das erste Lehrjahr hat er gut geschafft, aber jetzt im zweiten Jahr lassen seine schulischen Leistungen manchmal zu wünschen übrig. Das liegt hauptsächlich daran, dass Andreas aufgrund seiner körperlichen Beeinträchtigung in den letzten Monaten häufig krank war. In allen Fächern hat er mittlerweile große Lücken und kann dem Unterricht nur schwer folgen. Manchmal hat er richtig Angst, dass er so den angestrebten Abschluss nicht schafft.

Dieses Ziel, eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, hat Sandra nach drei Jahren auf der Karlshöhe bereits erreicht. Im letzten Sommer hat sie stolz ihr Abschlusszeugnis als Kauffrau im Einzelhandel entgegengenommen. Derzeit sucht sie einen Arbeitsplatz. Bisher waren ihre Bewerbungen noch nicht erfolgreich, aber sie wird nicht aufgeben und sich weiter bemühen. Allerdings fehlt ihr eine sinnvolle Aufgabe und ein bisschen mehr Geld wäre auch schön.

Das Projekt „Von Azubi zu Azubi“ bringt Andreas und Sandra zusammen. Ehemalige Absolventen betreuen Auszubildende, die Probleme in der Schule haben. An zwei Tagen in der Woche stehen sie nach dem Unterricht für jeweils eine Stunde zur Verfügung. Derzeit werden

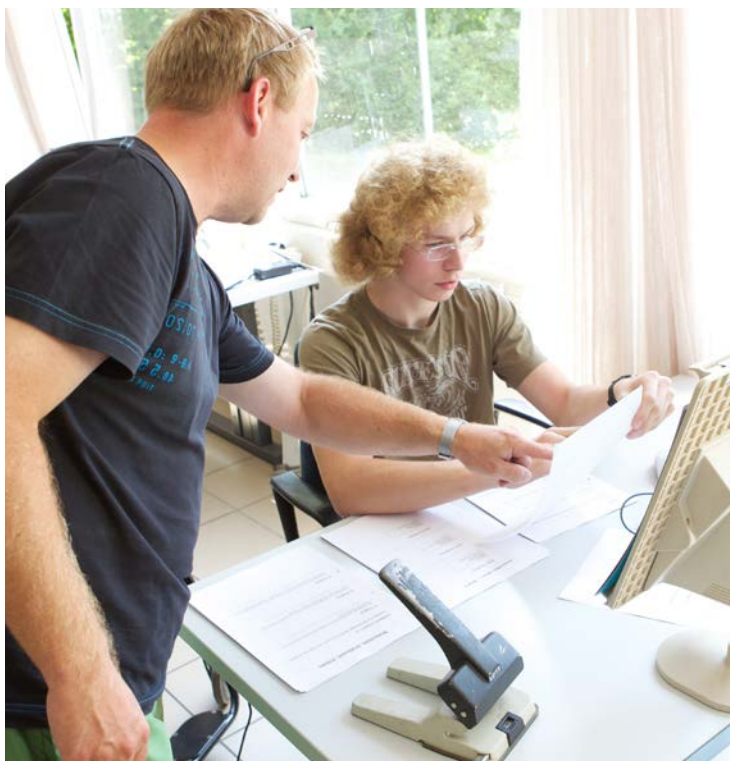


Foto: Michael Fuchs

ca. 40 Azubis von 8 Ehemaligen betreut. In kleinen Gruppen kann der Unterrichtsstoff noch einmal durchgesprochen werden, es bleibt genügend Zeit für Fragen und Übungsaufgaben. Viele junge Menschen, die schon kurz vor dem Abbruch ihrer Ausbildung standen, haben wieder Mut geschöpft und erfolgreich weitergemacht.

Die ehemaligen Auszubildenden finden in dem Projekt eine sinnvolle Aufgabe. Sie überbrücken die Zeit, bis sie einen Arbeitsplatz gefunden haben. Ihre Tätigkeit fördert ihre Persönlichkeitsentwicklung und stärkt ihr Selbstbewusstsein. Das geringe Honorar bedeutet meist das erste selbstverdiente Geld.

## Projekt 2\*

**Für das Projekt erhalten wir keine externen Zuschüsse. Deshalb sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Mit 9.600 Euro unterstützen Sie das Projekt „Von Azubi zu Azubi“ während eines ganzen Schuljahres.**

## Immer gut umsorgt

Menschen mit einer Behinderung brauchen im Krankheitsfall besondere Aufmerksamkeit.



Foto: Michael Fuchs

**Heute Morgen ist Thomas mit starken Kopfschmerzen aufgewacht. Außerdem hat er gefroren, obwohl sein Gesicht ganz heiß war. Petra, seine Betreuerin, hat gesagt, dass er sich wohl eine Erkältung eingefangen hat und heute nicht in die Werkstatt gehen darf. Das ist ihm Recht, denn am liebsten möchte er im Bett bleiben. Aber in seinem Zimmer kann er nicht bleiben, denn dort ist er ganz alleine, wenn die anderen arbeiten gehen.**

Thomas lebt in einer Wohngruppe der Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung. Tagsüber arbeitet er wie seine MitbewohnerInnen in der Werkstatt. Aber wer krank ist, kann nicht arbeiten gehen und braucht verstärkt Fürsorge, ganz besonders, wenn er nicht in der Lage ist, sein Kranksein zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen. Bislang gibt es nur eine Wohngruppe, in der BewohnerInnen tagsüber, also während der normalen Arbeitszeiten der Werkstatt, betreut werden. Für diese Tagesstruktur erhalten wir keine zusätzlichen finanziellen Mittel und können nur begrenzt Personal einsetzen. Kranke BewohnerInnen müssen sich im offenen Wohn- und Gemeinschaftsraum dieser Wohngruppe aufhalten, der nur eingeschränkt Rückzugsmöglichkeiten bietet.

Durch Raumteiler und neue Möblierung könnte ein geschützter Raum entstehen, den wir mit einer großzügigen Liegefläche zum Ausruhen, zum Kuscheln, zum Entspannen ausstatten möchten. Neue Lampen und Vorhänge sollen die behagliche Atmosphäre unterstützen.

### Projekt 3\*

**Mit Ihrer Hilfe kann es gelingen, dass kranke Menschen rund um die Uhr betreut werden können. Wir bitten herzlich um Ihre Spende.**



# Diese Projekte haben Sie möglich gemacht Danke!



*Im letzten Karlshöher Brief haben wir Sie um die Mithilfe bei diesen Projekten gebeten.*



Foto: Michael Fruchs

**Pflanzen und Tanzen** – Blumen und Musik regen alle Sinne an und bringen viel Abwechslung in den Alltag unserer SeniorInnen. Mit den neuen mobilen Tischebeeten und den Musikinstrumenten, die wir mit Ihren Spenden anschaffen konnten, sind wieder Herzenswünsche der im Haus am Salon lebenden Menschen in Erfüllung gegangen. Wir sagen DANKE!

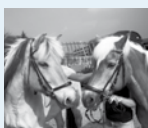


Foto: Kassiopeia

**Auf's richtige Pferd gesetzt** – Das Therapeutische Reiten ist ein wichtiges Angebot für psychisch kranke Menschen mit einer Suchtmittelabhängigkeit, die auf der Karlshöhe im Haus DoppelPunkt leben. Ihre Spenden haben bereits einige Reitstunden möglich gemacht. Damit das Angebot fortgeführt werden kann, sind wir nach wie vor auf Ihre Unterstützung angewiesen.



Foto: Michael Fruchs

**Raus aus dem Schraubstock** – Die neue Werkstatt ist einzugsbereit. Der Umzug in die neuen freundlich gestalteten Räume steht kurz bevor. Im Namen der Beschäftigten bedanken wir uns herzlich für Ihre Spenden!

**★ Hinweise für Spenderinnen und Spender:** Bitte vermerken Sie auf Ihrem Überweisungsträger die jeweilige Projektnummer, für die Sie spenden möchten. Bei Spenden ohne Projektnennung oder Überzeichnung eines Projektes werden wir andere wichtige Projekte berücksichtigen. Spendenbescheinigungen werden ab 100 Euro unaufgefordert zugesandt, ansonsten gilt die Überweisung als Quittung.

**Diakonie**

# Frankieren mit Herz

Weihnachts- und Wohlfahrtsmarken 2014/2015

Dorothee Sammet

Tel. 07141 965-194

(Mo + Do 13-16.30 Uhr)

Fax 07141 965-199

dorothee.sammet@karlshoehe.de

Ich freue mich auf Ihre Bestellung!

**Jetzt bestellen**

Sofort erhältlich:

die Weihnachtsmarken 2014

Ab 5. Februar 2015 erhältlich:

„Dornröschen“



Weihnachtsmarke „Stern von Bethlehem“

[www.karlshoehe.de](http://www.karlshoehe.de)

## Gemeinsam für ein besseres Leben

Sie haben uns auf vielerlei Weise geholfen.  
Hier einige Beispiele:

- Beim Tanz mit dem Rollator lernen die SeniorInnen im Haus am Salon mit einer Tanztrainerin, ihre körperliche Beweglichkeit und vorhandenen Fähigkeiten durch den Rhythmus und den Klang der Musik zu erspüren. Die **Aktion Helferherz der LKZ** und **Ihre Spenden** ermöglichen dieses regelmäßig stattfindende Angebot und die Anschaffung von Schwungtöchern.
- Die **Syna GmbH in Pleidelsheim** vernetzt nicht nur Energie, sondern auch junge Menschen. Ihre Spende über 1.000 Euro ermöglicht den sechs Mädchen der stationären Wohngruppe Basis in Benningen eine 6tägige Freizeit in Lignano. Die Jugendlichen und ihre BetreuerInnen bedanken sich für diese Möglichkeit, einander ohne Zeitdruck und Schulstress noch besser kennenzulernen.
- „Mit diesen Spielsachen ist unsere Pause viel lustiger“ freuen sich die SchülerInnen der Schulstation auf der Karlshöhe. Die MitarbeiterInnen der **Drogerie Müller** aus der Wilhelmgalerie in Ludwigsburg spenden anlässlich ihrer Weihnachtsaktion 700 Euro. Damit wird ein großes Schwungtuch, Seile, Reifen, verschiedene Bälle, ein Diabolo und vieles mehr angeschafft. Wir sagen DANKE!
- Leben wie im Mittelalter – eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Bereichen der Karlshöhe hat daran viel Freude gefunden. Zeitgemäße Produkte werden ausschließlich mit zeitgemäßen Techniken gefertigt und bei vielen Veranstaltungen gezeigt. Durch dieses Rollenspiel sammeln die Teilnehmenden völlig neue Erfahrungen, die sie gewinnbringend in ihren Alltag übernehmen können. Herzlichen Dank an die **DENTICS Zahnarztpraxis Ludwigsburg**, die das Mittelalterprojekt der Karlshöhe mit 1.250 Euro unterstützt.
- Mitarbeitende der **Allianz Stuttgart AG** nehmen sich im Advent viel Zeit für die Kinder und Jugendlichen auf der Karlshöhe. Nachdem sie zunächst Wunschzettel verteilen, besorgen sie die Geschenke, packen sie liebevoll ein und liefern die Päckchen rechtzeitig vor Weihnachten in der Jugendhilfe ab.
- „Hands-to-help“ heißt die Aktion, bei der viele helfende Hände von Mitarbeitenden der **Firma Bosch in Schwieberdingen** auf der Karlshöhe allerhand bewegen. Vieles davon hat über den Tag hinaus Bestand, wie frisch gestrichene Wände, ein Fahrradunterstand u.v.m. Die Therapeutische Werkstatt bedankt sich bei der Firma Bosch für die Spende einer dringend benötigten Abkantmaschine.

# Haben Sie etwas für uns Übrig?



## Karlshöher Gebrauchtwarenmarkt

Ein Angebot, von dem alle profitieren:

Spender, Käufer und die Karlshöhe

Abgabe- und Einkaufszeiten unter [www.karlshoehe.de](http://www.karlshoehe.de)

**Haben Sie noch DM?** Wir nehmen gerne  
Ihre Münzen und Scheine

Produkte (vor allem Bücher) im Internet unter: [www.amazon.de/shops/lububook](http://www.amazon.de/shops/lububook)

Weitere Infos über Tel.: 07141 965-265 oder E-Mail: [sachspenden@karlshoehe.de](mailto:sachspenden@karlshoehe.de)

## Werkstattladen

Beste Handarbeit in  
schönem Design

*Kleinmöbel*

*Handgefertigte Geschenke  
für alle Anlässe*

*Karlshöher Honig*

*Kinderspielzeug*

*Papierartikel*



Therapeutische Werkstätten  
Bodenschwinghstr. 2 | 71638 Ludwigsburg  
Hans-Martin Syring | Tel. 07141 965-370  
[hans-martin.syring@karlshoehe.de](mailto:hans-martin.syring@karlshoehe.de)

Mo - Do:  
10:00-12:00 Uhr  
13:00-16:30 Uhr  
Freitag:  
10:00-12:00 Uhr

## Lädle im Höfle

Kreative Hauswirtschaft



*Ein Projekt der  
Auszubildenden  
im Bereich  
Hauswirtschaft*

Lädle im Höfle  
Auf der Karlshöhe 9 | 71638 Ludwigsburg  
Gaby Maile | Tel. 07141 965-131  
[gabriele.maile@karlshoehe.de](mailto:gabriele.maile@karlshoehe.de)

## AUSBILDUNGSZENTRUM

- Baby- und Kinderartikel
- Spielwaren und Spielgeräte
- Büro- und Geschenkartikel
- Umweltfreundliche Produkte



# Karlino

Ladenöffnungszeiten  
Mo. - Fr.: 10 - 18:00 Uhr  
Sa.: 10 - 14:00 Uhr

Adresse  
Wilhelmstraße 6  
71638 Ludwigsburg  
Tel./Fax: 07141 921 601

[WWW.KARLINO.DE](http://WWW.KARLINO.DE)

PRODUKTE AUS SOZIALTHERAPEUTISCHEN WERKSTÄTTEN

*kleinkindgerecht  
umweltfreundlich  
ökologisch*



## ■ KARLSHÖHE LUDWIGSBURG

Auf der Karlshöhe 3  
71638 Ludwigsburg  
Tel. 07141 965-0  
Fax 07141 965-199  
info@karlshoehe.de  
www.karlshoehe.de

Spendenkonto:  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN: DE7560450050 000 000 0055  
BIC: SOLADES1LBG

Schirmherrin der Karlshöhe:  
Eva Luise Köhler

Im Verbund der  
**Diakonie** 

DEZEMBER 2014 | WWW.COXORANGE.DE

*Die Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg setzt sich seit über 135 Jahren mit Herz, Verstand und christlicher Nächstenliebe für Menschen ein, die über kurz oder lang Begleitung brauchen. Als moderne diakonische Einrichtung in der Region tragen wir dazu bei, das Leben benachteiligter Kinder, Frauen und Männer menschlicher zu gestalten, Tag für Tag, rund um die Uhr.*